

**FS Sonne SO267/2:**

**OceanLight / More-1 / EqPac co-limit**

Suva – Manzanillo

1. Wochenbericht: 28.01 – 03.02.2019



Am Montag, den 28. Januar 2019, verließ das Forschungsschiff SONNE seinen Liegeplatz im Hafen von Suva (Fidschi) und nahm Kurs auf Manzanillo (Mexiko). Mit an Bord dieser Ausfahrt befinden sich 16 Wissenschaftler des ICBM, GEOMAR und MPI sowie weitere Partnerinstitute (HCU, FU Berlin, KNMI), welche die Ausfahrt des FS SONNE über den Pazifik für diverse Underway Messungen nutzen.



**Abbildung 1.** FS SONNE verlässt die Fidschi Inseln (Foto: Steffen Dörner).

Die wissenschaftlichen Ziele dieser Expedition sind in drei Teilprojekte gesplittet. Im OceanLight Projekt wird das Über- und Unterwasser Lichtfeld erfasst, da für den Pazifik nur wenige oder keine Daten verfügbar sind. Die Messungen unterstützen die satellitengestützte Fernerkundung. Außerdem konzentriert sich dieses Projekt auf die (FerryBox) des FS SONNE, atmosphärische Referenzdaten von Aerosolen, Wolken und Spurengasen sowie die Katalogisierung von bathymetrischen Daten werden im Rahmen des MORE-1 Projektes zusammengetragen. Vertreter des GEOMAR an Bord befassen sich mit der Nährstoff-Co-Limitierung der Phytoplankton-Produktivität im äquatorialen Pazifik mit Hilfe integrativer Lösungsansätze (EqPac co-limit).

Bevor mit den ersten Messungen begonnen werden konnte, galt es jedoch zuerst eine Strecke von über 1500 Seemeilen zu bewältigen, um die AWZ der pazifischen Inselstaaten zu verlassen. Die Zeit bis dahin wurde genutzt alle wissenschaftlichen Geräte an Bord zu überprüfen und zu installieren und somit auf ihren Einsatz außerhalb der AWZ vorzubereiten. Erste Testläufe in den Laboren konnten erfolgreich durchgeführt werden. Da die wissenschaftlichen Fachgebiete der einzelnen Gruppen an Bord stark variieren, wurde die

Zeitauchgenutzt, um sich im Rahmen einer „Scientific Tour“ mit den jeweiligen Projekten der anderen Institute vertraut zu machen.



**Abbildung 2.** Wissenschaftliche Crew der Transifahrt SO267/2 (Foto: Thorsten Bierstedt).

Am Samstag, den 02. Februar, kurz vor Mitternacht wurden die AWZ-Grenzen der pazifischen Inselstaaten verlassen und der Towfish wurde erfolgreich ausgebracht, um kontinuierlich das Oberflächenwasser entlang der Ausfahrt zu beproben. Lichtfeldmessungen und meteorologische Aufzeichnungen wurden am frühen Sonntagmorgen gestartet. Die erste Unterwasserlichtfeld-Station wurde um 10:20 BZ gestartet. Details zu den einzelnen Arbeiten der Teilnehmer folgen im nächsten Wochenbericht.

Alle an Bord sind wohl auf, das Wetter spielt super mit und alle Teilnehmer freuen sich auf die kommenden Arbeiten an Bord.

Es grüßt im Namen aller Fahrtteilnehmer von Bord des FS SONNE

Daniela Voss

Sonntag, den 03.02.2018